

# la colección de historias

## [Cullen Edition]

Von Veilchen

### Kapitel 1: la boda

Lächelnd saß ich in meinem Zimmer des Cullens-Anwesens und betrachtete meine Bella wie sie seelenruhig schlief. Wenn sie das tat sah sie aus wie ein Engel, und ich musste lächelnd als sie im Schlaf etwas Unverständliches murmelte. Langsam zog ich sie näher zu mir und betrachtete sie weiter, während sie sich im Schlaf an meine Brust kuschelte und erleichtert aufseufzte. Sanft streichelte ich ihr über die Wange und sie lächelte im Schlaf, bis ich plötzlich ein lautes Geräusch aus Alices Zimmer hörte.

„Jasper, lass mich doch in Frieden, du weißt genau das ich gewinnen werde“, meinte Alice mit gedämpfter Stimme und ich lächelte in meinen Gedanken vor mich hin.

„Ach komm schon Alice, du weißt genau dass das nicht stimmt“, konnte ich nun Jasper hören und merkte wie Bella in meinen Armen langsam die Augen öffnete.

„Was ist denn los?“, fragte mich Bella und rieb sich verschlafene Augen, während ich sie anlächelte.

„Nichts, meine Liebe, Alice und Jasper reden nur“, meinte ich und Bella stand auf, während ich Alice und Jasper immer noch diskutieren hörte.

„Doch, Jasper, das stimmt. Ich sehe doch jeden deiner Spielzeuge voraus“, meinte Alice und ich stand nun auf und umarmte meine Bella von hinten, welche ihre Hände auf die meinen legte.

Ich erwartete ein weiteres Argument von Jasper, doch es herrschte Stille bis ich Alices Stimme hörte: „Na schön, aber beschwere dich nicht wenn ich dich besiegt habe.“ Lächelnd drehte sich nun mein Engel zu mir und fragte mich: „Haben die gerade über Schach gesprochen?“ Ich nickte nur und erinnerte mich an den vorherigen Tag als ich gegen Alice eine Partie gespielt habe und sie besiegt hatte, dabei lächelte ich.

„Ja, aber wieso interessiert das dich so sehr?“, fragte ich nun meine Bella und diese lächelte. „Es war nur reine Neugier“, meinte sie und ich setzte mich nun wieder auf die Bank und Bella setzte sich auf meinen Schoß. Ich legte meine Arme um sie und Bella legte ihren Kopf sacht auf meine Schulter.

Nach einiger Zeit jedoch fing Bella an sich zu mir herzdrehen und gab mir einen unschuldigen, zärtlichen Kuss. Nun drehte sie sich in meinen Armen und fing an mich erneut zu küssen während ich mit mir selbst kämpfte. Ich dachte daran nicht zu intensiv zu werden, ich hatte Angst sie zu verletzen oder ihr gar wehzutun, doch ich

wusste wie egal dies meiner Liebsten war.

Nun forderte sie mehr und ihr Kuss wurde leidenschaftlicher und ich versuchte meinen Körper zu beherrschen und hielt meine Bella nun etwas von mir zurück. „Lass uns noch etwas für nach der Hochzeit aufheben“, sagte ich und merkte wie Bella einen Schmollmund zog. „Wer sagt denn dass ich dich heirate?“, bekam ich meine harte Antwort, schmerzhaft wie ein Peitschenhieb doch ich ließ mir nichts anmerken.

„Du kennst meine Bedingung“, erwiderte ich und Bella seufzte als sie sich nun neben mich setzte. „Ja schon, aber muss es ausgerechnet eine Hochzeit sein?“, fragte Bella mich und ich lächelte. „Du kennst meine Antwort bereits“, sagte ich lächelnd und merkte wie Bella die Augen verdrehte. „Und du meinen Standpunkt“, konterte sie und ich merkte wie mein Lächeln breiter wurde. „Ich will dich zu nichts zwingen, ich will nur dass du glücklich bist“, meinte ich und lehnte mich zurück während Bella die Arme vor der Brust verschränkte und mich zornig anfunktete.

„Ich könnte auch Carlisle fragen“, meinte sie und ich sah mich triumphierend an. Lächelnd sagte ich zu ihr: „Das könntest du natürlich tun.“ Bella hob eine Augenbraue und seufzte tief bevor sie sagte: „Ja, das könnte ich. Aber ich will dass du das tust.“ Ich lächelte sie an und sagte nur: „Das weiß ich, und du weißt das ich dich umbringen könnte.“ Bella lachte hämisch und meinte: „Ich weiß, aber es macht mir nichts aus.“

Nun lächelte ich sie an und sagte: „Dir vielleicht nicht, aber mir.“ Bella seufzte nun und meinte in einem gleichgültigen Tonfall: „Na schön, dann heirate ich dich eben.“ Ich lächelte und beugte mich zu ihren Ohr hinunter und flüsterte: „Das wollte ich hören.“ Ich stand nun auf und hörte wie Bella es mir gleichtat. „Krieg ich noch einen Kuss?“, fragte sie mich unschuldig und zog dabei einen kleinen Schmollmund, welchen ich nie widerstehen konnte. Langsam ging ich auf Bella zu und nahm sie in meine Arme, bevor ich meine Lippen auf die ihren presste und sie dort ein paar Sekunden liegen ließ.

Nach diesen Sekunden löste ich mich, obwohl es mir schwer fiel mich zu beherrschen, von ihr und Bella sah mich kurz enttäuscht an bevor sie empört sagte: „Das soll ein Kuss gewesen sein? Da ich aber!“ Ich ging erneut auf sie zu und flüsterte ihr abermals ins Ohr: „Ich kann es noch besser, das wirst du schon noch sehen.“ Nun lächelte auch Bella und ich drehte mich um damit sie sich umziehen konnte und seufzte. Es fiel mir schwer meinen Körper ständig zu beherrschen und ich wusste das ich Bella damit wehtat und dass tat mir weh.

„Gehen wir zu Jasper und Alice?“, fragte mich meine Bella und ich nickte lächelnd. „Wieso willst du sie denn unbedingt sehen?“, fragte ich meine Bella neugierig und sie lächelte. „Ich denke was ich ihr zu sagen habe wird ihr gefallen“, meinte sie und ich wünschte mir, zum wahrscheinlich tausendsten Mal schon, ihre Gedanken lesen zu können.

„Was hast du ihr zu sagen?“, fragte ich sie während ich mit ihr Hand in Hand zu Alices Zimmer ging. „Das wirst du schon sehen“, meinte sie geheimnisvoll und klopfte gegen die Tür, doch noch ehe meine Angebetete ihr Klopfen vollendet hatte wurde die Tür auch schon von Alice geöffnet. „Ich hab gesehen dass ihr kommt“, meinte sie lächelnd und ich ging mit Bella in Alices Zimmer, Jasper saß in einer Ecke und starrte wütend

das Schachbrett an und Alice grinste.

„Er hat verloren, wie ich es vorhergesehen hab“, meinte Alice mit einem Grinsen und ich setzte mich auf ihre Bank und sah Bella erwartungsvoll an. Ich wollte unbedingt hören was sie Alice zu sagen hatte und als Alice meinen Gesichtsausdruck sah lächelte sie. „Alice, du weißt doch dass Edward mich heiraten will“, setzte Bella an und Alice nickte nur lächelnd.

„Ja das weiß ich, und weiter?“, fragte sie höflich, doch ich war mir sicher das sie schon wusste was kommen würde. „Wenn ich Edward schon heirate...“, setzte Bella erneut an und Alice grinste nun. „Ich werde eure Hochzeit planen, und sofort damit beginnen“, sagte Alice und stand auf und wollte schon der gewohnte Wirbelwind werden den wir alle kannten und liebten. Bella seufzte und sagte: „Nur wenn du mir versprichst die Hochzeit klein zu halten.“

Nun sah Alice jedoch unglücklich aus. „Magst du mich denn etwa nicht?“, fragte Alice sie und zog einen Schmollmund und ich lächelte. „Doch, aber bitte kein großes Tamtam“, meinte Bella flehend und sah bittend in meine Richtung. „Las Vegas“, gab ich nur von mir und während sich Bellas Gesicht aufhellte verfinsterte sich das meiner Schwester Alice.

„Wollt ihr mich denn unglücklich sehen?“, fragte uns auf einmal und Jasper, welcher sich im Hintergrund gehalten hatte grinste nun. „Nein Alice, aber...“, sagte Bella und Alice schüttelte den Kopf und unterbrach sie. „Lasst mich doch die Hochzeit planen, bitte. Las Vegas ist doch total seltsam. Bitte, ich werde sie auch klein halten“, meinte Alice flehend und sah Bella mit ihrem bettelten Blick an.

Ich wusste jetzt schon dass Bella nachgeben würde. „Na gut Alice, aber halt die Hochzeit bitte klein, ja?“, fragte meine Bella Alice noch einmal und diese fing nun an zu strahlen. „Natürlich, ich muss anfangen alles zu planen, sonst hab ich später keine Zeit mehr“, meinte sie und schwebte aus dem Zimmer. Jasper stand ebenfalls auf und ging während ich Bella angrinste.

„Was wolltest du ihr eigentlich sagen?“, fragte ich sie und Bella seufzte. „Ich wollte sie zu meiner Brautjungfer machen, doch sie hat sich in einen Weddingplaner verwandelt“, meinte Bella und ich grinste. „Ich bin sicher du hast noch Zeit es ihr zu sagen“, versicherte ich ihr und Bella lächelte. Mit einem Seufzer stand ich auf und ging auf Bella zu und gab ihr einen Kuss, und sie schlang die Arme um meinen Hals. „War der Kuss besser?“, fragte ich sie neckend und sie lächelte nur.

---

so, das wars^^

ich würde mich sehr über Kommis freuen

mfg

Tonia